

## Puffbohnen-Turnier in Erfurt

(25. und 26. April 2009)

Bereits zum 5. Mal hatte der Erfurter HC die B-, C-, D- und Mini-Mannschaften verschiedener Vereine zum Puffbohnen-Turnier in die Hauptstadt Thüringens eingeladen. Insgesamt 37 Mannschaften mit über 300 Spielerinnen und Spielern folgten diesem Ruf.

Die Spiele fanden auf einem, in 2 Felder aufgeteilten Kunstrasenplatz statt, welcher sich auf dem Dach eines großen Einkaufszentrums befindet. Eine tolle Nutzungsidee, zumal der Nachschub an Getränken und Lebensmitteln keine Sorgen bereitete. Die Austragungen wurden auf 2 Tage verteilt, wobei jedes Team 3 Spiele am Samstag und 3 Spiele am Sonntag absolvieren sollte.

Hannover 78 hatte zu diesem Turnier eine C-Mädchen Mannschaft gemeldet, welche von Nina und Finja, Fe, Friederike, Franziska, Solveigh, Jule, Carlotta K. und Fio (Tor) vertreten wurde. Martin Stegen und Lars Paszehr übernahmen das Coaching unserer Mannschaft.





## Mädchen C

Da wir mit 3 – 3 1/2 Std. Anfahrt rechneten mussten und im Vorfeld noch keine exakten Angaben zum Spielplan hatten, reisten einige Spielerinnen und Betreuer bereits am Freitagabend an. Wir wollten ja schon beim ersten Spiel fit genug sein, um am Ende einen der begehrten Siegerpokale sichern zu können.

Als Unterkunft hatten wir das Opera Hostel auserwählt, ein frisch renoviertes Gebäudes direkt neben der alten Oper. Von dort aus konnten wir am Freitagabend noch einen Spaziergang durch die historische Altstadt Erfurts unternehmen, um anschließend bei einem netten Italiener am alten Fischmarkt einzukehren.

Damit stand einem erfolgreichen Turnier eigentlich nichts mehr im Wege.

Doch es kam erst einmal anders!

Bei strahlendem Sonnenschein und mit bester Laune traten unsere Mädels am Samstagmittag zum Auftaktspiel gegen Zehlendorf 88 an. Leider war dieses Spiel überschattet von einer unerklärlichen Verwirrung: Hannover 78 hatte ein Mädchen mehr auf dem Spielfeld als Z88. (es stellte sich heraus, dass bei diesem Turnier alle Mannschaften nur mit 5, statt wie üblich mit 6 Feldspielern antreten sollten, diese Info hatte uns leider nicht erreicht).

Aber, stetes Jammern linderte keine Not, ein Mädchen musste raus. Damit hatte sich leider unsere Strategieplanung als unpassend erwiesen. Während des hektischen Umstellens von Positionen und Aufgaben fiel dann auch das erste Gegentor.

Aber, unsere Mädchen hatten sich etwas vorgenommen und so wurde heftig gekämpft.

Am Ende konnte noch ein glimpfliches Unentschieden (1:1) herausgeholt werden.

Martin und Lars schien dieser Fauxpas ebenfalls anzutreiben und so haben die beiden dann sehr engagiert die 78er auf eine neue Spielstrategie eingeschworen.

Mit großem Erfolg: die beiden weiteren Spiele des Tages gegen TusLi (TUS Lichterfeld) und den Erfurter HC konnten mit 2:0 und 5:0 klar gewonnen werden. Besondere Anerkennung genoss dabei Fio, die sich an diesem Tag zum unüberwindbaren „Penaltykiller“ gesteigert hatte.

Am Ende war allen klar: „ET LÖÖIIFT !“.

Und weil es so schön war, sind wir am Samstagabend noch einmal mit allen 78-Spielerinnen und den Betreuern durch die Erfurter Altstadt gezogen. Neben einer Besichtigung des berühmten Erfurter Doms und der wunderschönen Herrenhäuser am Domplatz ist natürlich die kulinarische Weiterbildung nicht zu kurz gekommen (nur Fe schien nicht vollständig zufrieden zu sein, sie hätte lieber Crêpes gehabt, statt italienischem Eis...).

Im Opera-Hostel wurde dann noch bis in den späten Abend eine Strategiesitzung abgehalten, welche durch die Mitglieder einer Junggesellenabschiedsgesellschaft und durch Musikbeiträge aus der hauseigenen Computeranlage angenehm aufgelockert wurde.

Der nächste Tag ging dann gleich ganz früh los.

Zunächst musste der, inzwischen auf einer Matratze im Duschaum schlafende und mit einem Spannlaken überzogene Bräutigam In Spe begutachtet werden. Anschließend ging's zur Schlacht am Frühstücksbuffet, die wir nur teilweise für uns entscheiden konnten.

**Mädchen C**

Das erste Spiel begann um 9.00 Uhr auf dem Dach.

Mit einer Aufwärmrunde um den Platz wurde die letzte Müdigkeit bekämpft und anschließend den Z 88ern ein 2:1 abgerungen.

Die lange Pause bis zum nächsten Spiel am Nachmittag wurde dann mit diversen Spielen an der Mohrenkopfwurfmaschine, Saltospringen auf dem Gummizugtrampolin oder mit Nichtstun unter dem Zelt der sonnengeschützten Spielerzone verbracht. Einige Betreuer nutzten die Zeit mit einem Nickerchen in der warmen Frühlingssonne.

Im vorletzten Spiel des Tages gegen den die starke Mannschaft aus Lichterfelde war dann aber die Luft ein wenig raus. Anders als in den Spielen zuvor war nun das Penalty-Glück nicht mehr auf unserer Seite.

Unsere Torchancen scheitern an der hervorragenden Torwartin der TusLi's. Andererseits mussten wir den einen oder anderen Penalty-Gegentreffer hinnehmen.

Ohne, dass eine der beiden Mannschaften zwingende „normale“ Torchancen herausspielen konnte, musste 78 ein schmerzliches 0:4 kassieren. Vielleicht waren die Beine durch die lange Wartezeit doch etwas eingeschlafen.

Immerhin erwachte nach dieser Niederlage wieder der alte Kampgeist und mit einem 4:0 gegen Erfurt zeigten die 78er C-Mädchen eindrucksvoll, wofür sie eigentlich angereist waren. Am Ende fehlte nur ein einziger Punkt, um den Siegerpokal entgegen nehmen zu können.

Die TusLi's waren dann auch die Gewinner dieses C-Mädchenturniers, knapp gefolgt von 78 und Z 88. Die Erfurter CM hatten zwar den letzten Platz belegt, aber dennoch großen Respekt verdient. Sie waren mit einer neuen Mannschaft angetreten, in der einige Mädchen bis vor kurzem noch kein Hockey gespielt hatten.

Die Siegerehrung war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Alle Mannschaften erhielten einen richtigen Pokal und jede Spielerinnen und jeder Spieler konnte eine eigene Medaille als Erinnerung an dieses großartige Turnier mit nach Hause nehmen.

Alle 78er waren sich einig: beim nächsten Puffbohnenturnier sind wir gern wieder dabei.

Entsprechend ausgelassen war die Stimmung auf der Rückfahrt nach Hannover.

Martin Kling